
Manfred Oeming

Das Buch der Psalmen

Psalm 1-41



Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	11
ERSTER TEIL: EINLEITUNG	13
I. <i>Zur Methodik</i>	15
1. Die konsequente Orientierung an der Endgestalt	15
2. Die Einbeziehung der Rezeptionsgeschichte in Judentum und Christentum	18
3. Die konsequente Betrachtung jedes Psalms als Einzelkunstwerk	19
4. Die Kritik der Formkritik	21
5. Die Betonung der Metaphorik in den Psalmen	24
6. Die Herausarbeitung der Nähe im Daseinsverständnis damaliger und heutiger Beter	24
II. <i>Zu den Einleitungsfragen</i>	27
1. Kennzeichen hebräischer Dichtung	27
2. Die Autoren der Psalmen	29
3. Das Alter der Psalmen	31
4. Die Gattungen des Psalters und das Problem ihrer andauernden Mischung	34
5. Der Aufbau des Psalters	37
III. <i>Zur theologischen Bedeutung des Psalters</i>	43
1. Die Summe der ganzen Theologie	43
2. Die hohe Schule des Gebets	44
3. Die Schönheit der Poesie	45
4. Der Zauber der Musik	45
5. Die enge Verbundenheit mit dem Neuen Testament	46
6. Die existentielle »Anwendbarkeit« der Psalmen	46

ZWEITER TEIL: KOMMENTAR

»Der Weg der Gerechten ..., der Weg der Frevler ...« – Der Mensch am Scheideweg Psalm 1	49
»Dient dem Herrn und seinem Gesalbten!« – Die Völker am Scheideweg Psalm 2	56
»Du hast den Frevlern die Zähne zerbrochen« – Gott als harter, aber gerechter Richter Psalm 3	63
»Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war« – Die große Freude im Herzen des Frommen Psalm 4	68
»Ihre Kehle ist ein offenes Grab« – Zwei Klassen von Menschen Psalm 5	71
»Halte ein, Gott!« – Ein einziger Aufschrei voll Angst Psalm 6	74
»Der Herr richtet die Völker« – Ein Trost der Weisheit Psalm 7	77
»Was ist der Mensch?« – Von der anthropologischen Dialektik Psalm 8	82
»Du hast die Sehnsucht der Armen gestillt« – Gott ergreift Partei für die Schwachen Psalm 9 und 10	90
»Was kann da der Gerechte noch tun?« – Ein Diskurs über das Vertrauen auf Gottes Gerechtigkeit in der Endzeit Psalm 11	95
»Durch unsere Zunge sind wir mächtig« – Gott als Richter der hellenistisch geschulden Maulhelden Psalm 12	100
»Wie lange noch, Herr?« – Reine Klage Psalm 13	104
»Keiner tut Gutes, auch nicht ein einziger« – Kritik, Selbstkritik und Hoffen auf Gott Ps 14 (vgl. Ps 53)	105
»Wer darf Gast sein in deinem Zelt?« – Zur kritischen Selbstprüfung Ps 15	109
»Mein Erbe gefällt mir gut« – Gott als einziger Besitz Psalm 16	114

» Ich aber will mich satt sehen an deiner Gestalt, wenn ich erwache« – Mitten in der Not sich der zukünftigen Schau von Gottes Angesicht trösten Psalm 17	119
»Mit meinem Gott überspringe ich Mauern« – König David als Modell: Sieg über die Feinde durch den Gehorsam gegen Gottes Gebot Psalm 18	124
»Wer bemerkt seine eigenen Fehler?« – Die Vielgestaltigkeit der göttlichen Warnungen Psalm 19	130
»Herr, verleihe dem König den Sieg!« – Fürbitte für den Gesalbten Gottes Psalm 20	137
»Das Feuer verzehrt sie« – Dank für die Errettung des Königs und Hoffnung auf Gottes Gericht an den Feinden Psalm 21	142
»Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?« – Von der Gottverlassenheit zur Heilsgewißheit Psalm 22	144
»Der Herr ist mein Hirte« – Ein Lied des Gottvertrauens Psalm 23	152
»Es kommt der König der Herrlichkeit« – Die Einheit von Schöpfungsglauben, Ethik und Zukunftserwartung Psalm 24 ...	157
»Lehre mich« – Eine weisheitliche Meditation über die Sünde Psalm 25	161
»Ich wasche meine Hände in Unschuld« – Der stetige Kontakt zu Gott als Weg zum (ewigen) Leben Psalm 26	164
»Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten?« – Vertrauen und Klage Psalm 27	166
»Mir wurde geholfen« – Hilferuf des Messias und Dank für die Errettung Psalm 28	169
»Die Stimme des Herrn erschallt« – Ein Lobpreis auf Jahwe als gewaltigen Gewittergott Psalm 29	174
»Du hast mich von den Toten heraufgeholt« – Der Wandel von Trauer zur Freude Psalm 30	180

»In deine Hände lege ich meinen Geist« – Vertrauen auf Gott, der aus allem Elend herausführt Psalm 31	182
»Wohl dem, dessen Frevel vergeben ist« – Freude über die Vergebung der Schuld Psalm 32	187
»Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist« – Loblied auf Gottes Hilfe für die Gemeinde der Gerechten Psalm 33	191
»Meide das Böse und tu das Gute« – Das ABC der Weisheit Psalm 34	194
»Verteidige mich, mein Gott!« – Eine exemplarische Klage Psalm 35	199
»Bei dir ist die Quelle des Lebens« – Das Unwesen des Sünders und das Wesen Gottes Psalm 36	202
»Das Geschlecht der Frevler wird ausgetilgt – die Gerechten werden das Land erben« – Eine weisheitliche Lehre mit endzeitlicher Dimension Psalm 37	205
»Weil ich gesündigt, bleibt an meinen Gliedern nichts heil« – Das Bußgebet eines Todkranken Psalm 38	210
»Laß mich erkennen, wie sehr ich vergänglich bin« – Ein existentialistischer Psalm Psalm 39	213
»Er zog mich heraus aus der Grube des Grauens ... Jahwe, eile mir zur Hilfe« – Dank und Klage in missionarischer Kombination Psalm 40	217
»Wohl dem, der sich des Schwachen annimmt« – Eine weisheitliche Reflexion über den rechten Krankenbesuchsdienst Psalm 41	222

DRITTER TEIL: ANHANG

Literaturhinweise	227
-------------------------	-----